

Medienmitteilung

Beträchtliches Geschäftspotenzial in Hongkong

Zürich, 13.03.2013. **Hongkong wird als Sonderverwaltungszone Chinas für Schweizer Unternehmen ein zunehmend wichtiger Absatzmarkt. Aus diesem Grund führte die Schweizer Außenwirtschaftsförderin Osec am 13. März in Zürich eine Veranstaltung durch, bei der die Exportmöglichkeiten aufgezeigt und zwei Studien zum Geschäftspotenzial in den Bereichen Life Sciences (Bio- und Medtech) und Cleantech in Hongkong vorgestellt wurden.**

Hongkong zählt zu den am stärksten bevölkerten Regionen der Welt. Sowohl Regierung wie auch Privatsektor investieren in Cleantech-Lösungen in den Bereichen Luftverschmutzung, Abwasser, Abfall und Energieverbrauch. Statistiken zufolge betrug der Marktwert für Cleantech CHF 770 Mio. im Jahr 2011. Experten gehen davon aus, dass der Markt für Umwelttechnik in Hongkong bis 2018 auf bis zu USD 10,6 Mrd. wachsen wird. Schweizer KMU können insbesondere ihre Technologien in den Bereichen Abwasser-Management, Abfall-Bewirtschaftung, Verringerung von Luftverschmutzung und in der Energieeffizienz unter Beweis stellen, wie die von der Osec in Auftrag gegebene Studie «Opportunities for Swiss Companies in the Hong Kong Cleantech Market» zeigt.

Eine weitere Herausforderung, mit der sich der Stadtstaat konfrontiert sieht, ist das zunehmende Gesundheitsbewusstsein einerseits und die alternde Bevölkerung andererseits. Die Spitäler sind hochtechnologisiert und die Ärzte zählen zu den besten der Welt. Der stark wachsende Markt ist jedoch vor allem im Bereich Hightech-Medizinprodukte stark auf Importe angewiesen, zumal Privatkliniken umgebaut werden und diese neue Einrichtungen benötigen. Gemäss der Studie «Opportunities for Swiss Companies in the Hong Kong Life Science Market» können Schweizer Hersteller besonders in den Bereichen pharmazeutische Produkte, medizinische Geräte und Biotechnologie punkten.

Hongkong an der Pforte zu einem Milliardenmarkt

Um das Exportpotenzial nach Hongkong zu untermauern, eröffnete die Osec im Herbst 2012 einen weiteren Swiss Business Hub (SBH) in Hongkong. Die wichtigste Aufgabe dieses SBH ist es, Schweizer Firmen beim Markteintritt in Hongkong zu unterstützen. Der neue SBH ist dabei beratend tätig und hilft bei der Evaluation des Marktes oder bei der Vermittlung von Geschäftskontakten. Hongkong gilt als das Tor zu China schlechthin, und das Reich der Mitte profitiert von Hongkongs Stellung als Sammelbecken von Importgütern aus der Schweiz und der EU. Als Sonderverwaltungs-

zone Chinas ist Hongkong mit einer Bevölkerung von rund sieben Millionen Menschen mittlerweile der dritt wichtigste Handelspartner der Schweiz in Asien. Im Jahr 2012 beliefen sich die Schweizer Exporte nach Hongkong auf fast CHF 7 Mrd. (+ 10,3%). Den weitaus grössten Anteil der Exportgüter machen Uhren aus, gefolgt von Edelsteinen, Edelmetallen und Bijouterie sowie Maschinen, pharmazeutischen Erzeugnissen und chemischen Grundprodukten. Neben dem Potenzial in den Bereichen Life Sciences und Cleantech sieht die Osec für exportorientierte Schweizer Unternehmen auch erfolgsversprechende Opportunitäten in den Bereichen elektronische Geräte, ICT & Multimedia und in der Energieverteilung.

Unternehmerreise nach Hongkong im Herbst

Voraussichtlich im Oktober 2013 wird die Osec in Zusammenarbeit mit MedTech Switzerland eine Unternehmerreise nach Hongkong durchführen, während der erste Kontakte mit Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden können. Der Fokus der Unternehmerreise wird auf der Branche Life Sciences liegen. Geplant sind Firmenbesichtigungen, zudem wird es individuelle Meetings mit potenziellen Geschäftspartnern von Hongkong und verschiedene Workshops geben.

Kontakt:

Patrick Djizmedjian

Medien + Public Relations Manager / Mediensprecher

Osec | Stampfenbachstrasse 85 | CH-8006 Zürich

Tel. direkt +41 44 365 55 16 | Mobile +41 79 642 88 60

Fax +41 44 365 52 21

pdjizmedjian@osec.ch | www.osec.ch